

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Südbayern

ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Süd - Landberatung Bayern
am Sonntag, 30.08.2026 10:30 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Kommende Nacht und Montagmorgen einige Gewitter. Montagabend in den Alpen noch geringes Blitzrisiko.

Wetter- und Warnlage:

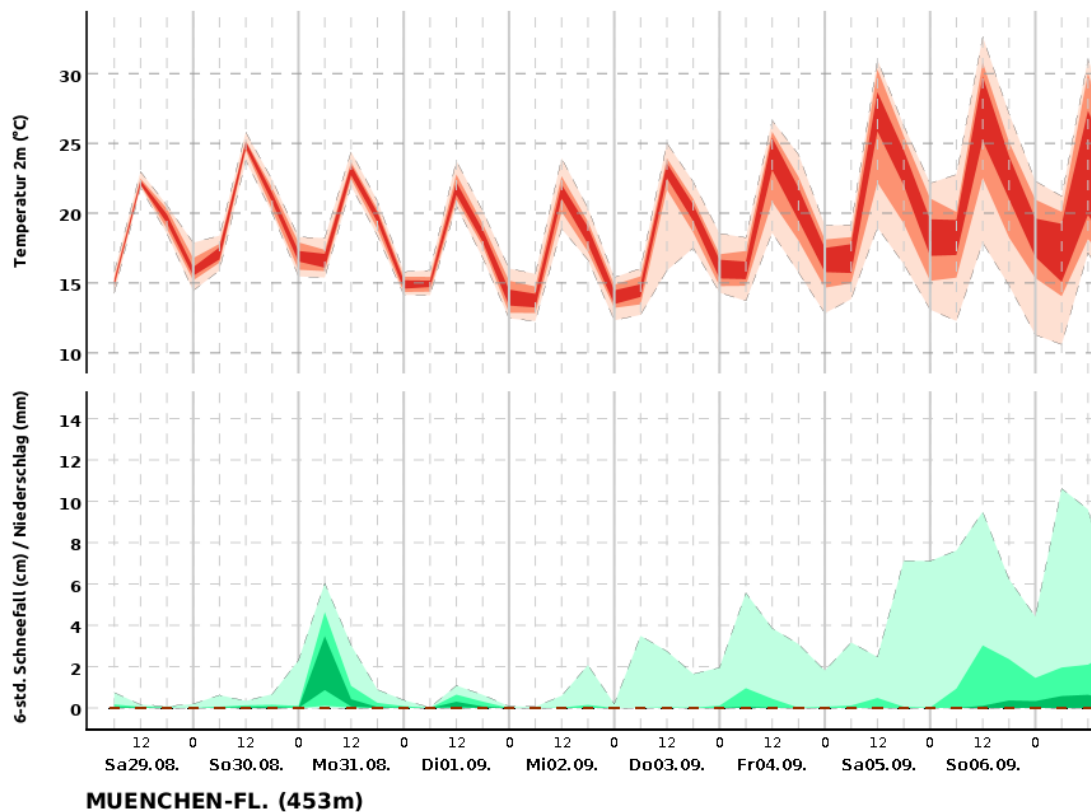
Heute Zwischenhocheinfluss. In der Nacht zum Montag zieht eine Kaltfront von West nach Ost durch. Dabei fließt mit lebhafter Westströmung kühlere Atlantikluft ein, die am Montag allmählich wieder unter Hochdruckeinfluss gerät.

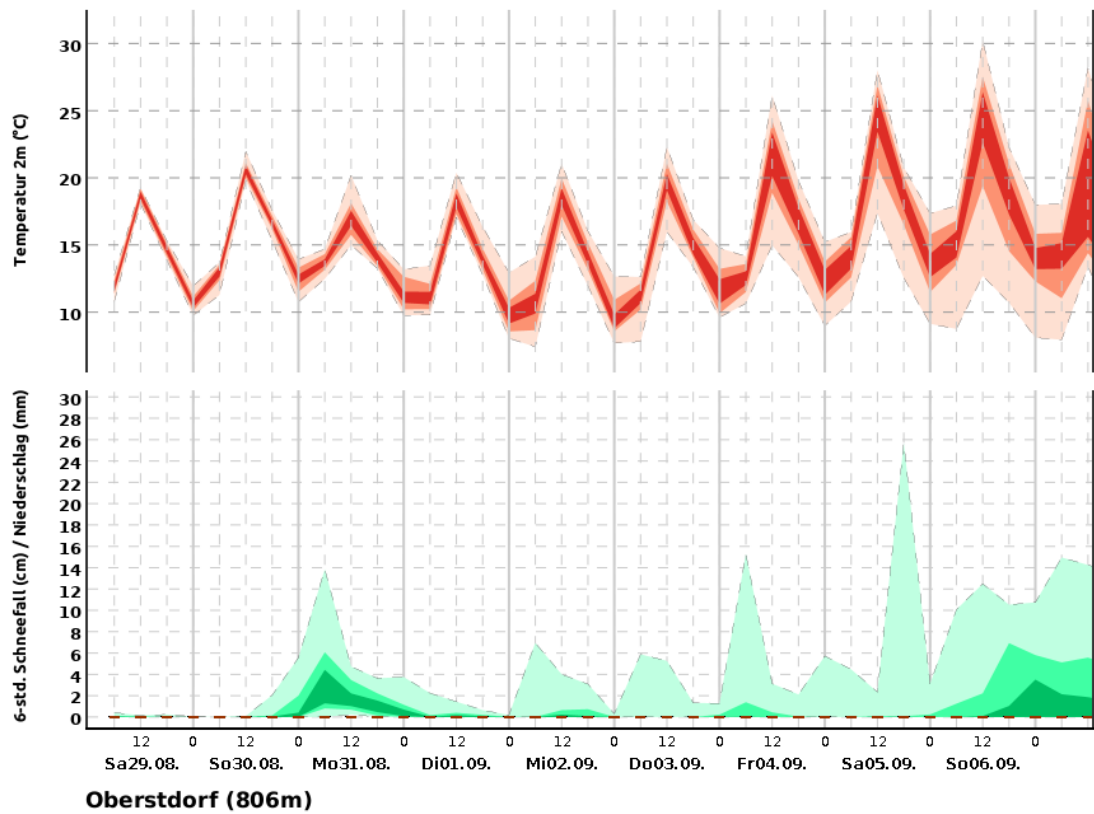
GEWITTER:

In der Nacht zum Montag von Westen nach Osten einige Gewitter mit Windböen um 50 km/h aus West, mit geringer Wahrscheinlichkeit lokal Starkregen um 20 l/qm in kurzer Zeit, stürmische Böen um 70 km/h punktuell nicht ausgeschlossen.

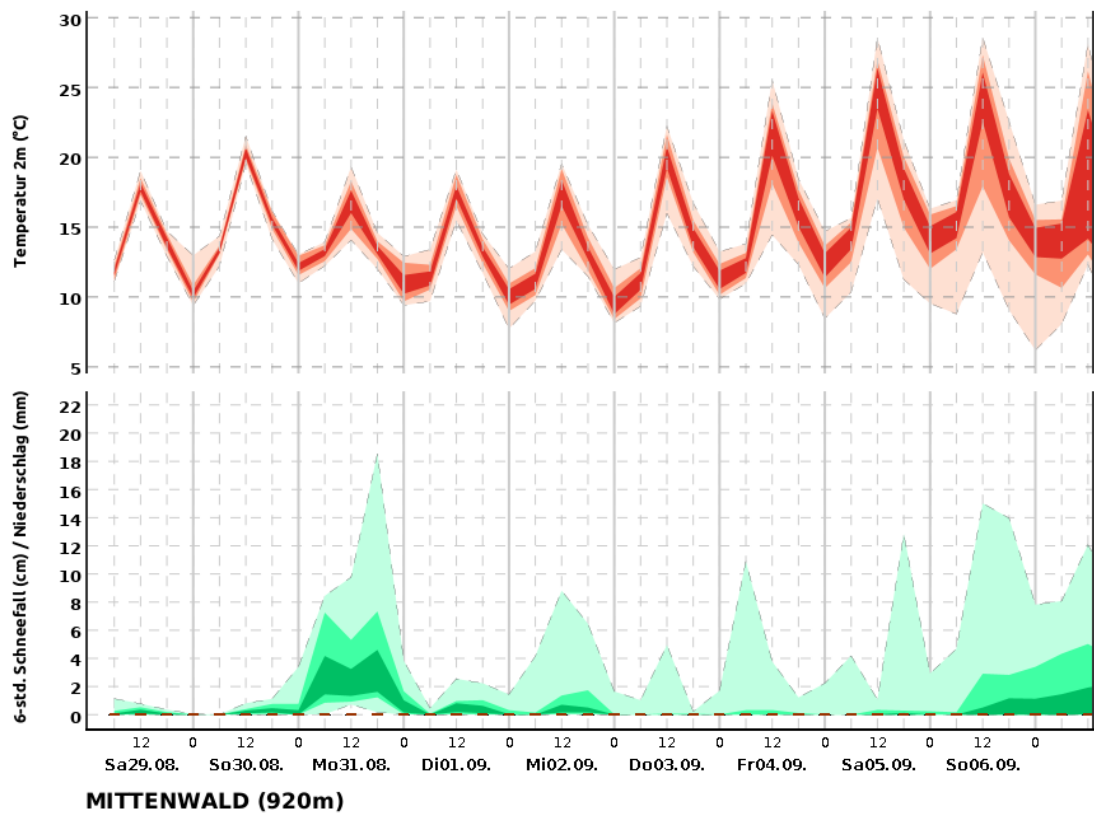
Montagabend in den Alpen wahrscheinlich erneute Entwicklung vereinzelter Gewitter mit vergleichbaren Begleiterscheinungen.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Allgäu durch Oberstdorf, im Wetterstein durch Mittenwald und im Berchtesgadener Land durch den Jenner*



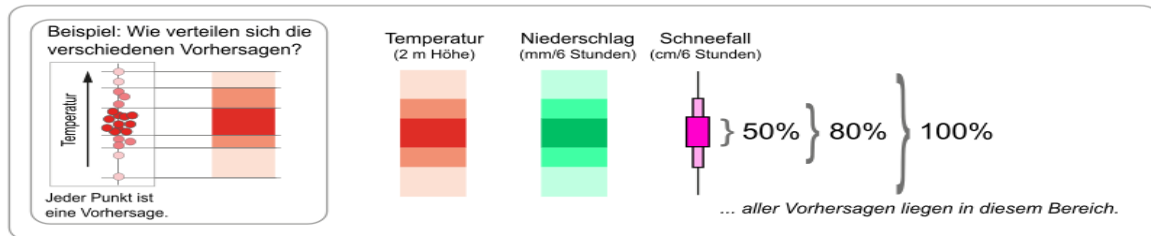


©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:45 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung Süd - Land, Bayern /
Martin Schwienbacher